

# „Richtig bunt“: Ulrike Niemann zeigt Ölbilder

## Ausstellung in der Deutschen Bank

Koy Verden. „Richtig bunt ist es hier geworden“. Mit diesen Worten kommentierte Bankdirektor Horst P. König, Chef der Deutschen Bank-Filiale in Verden, die Arbeiten von Ulrike Niemann. Ihre Ölbilder sind seit gestern in den Geschäftsräumen des Bankinstitutes zu besichtigen und auch zu kaufen. Die Ausstellung mit 30 Exponaten ist noch bis zum 10. November zu besichtigen.

Ulrike Niemann wurde 1969 in Verden geboren. Nach dem Abitur im Sommer dieses Jahres am Gymnasium am Wall absolviert sie zur Zeit ein Praktikum im Typografischen Büro „Absatz“ in Hoya. Im nächsten Monat wird sie sich an der Kunsthochschule Berlin bewerben.

Mit zahlreichen Ausstellungen hat die Verdenerin schon auf sich aufmerksam gemacht. Ihre Bilder waren im Gymnasium am Wall zu sehen, im Verkehrsamt, bei der 1. und 2. Verdener Kunstbörse (es versteht sich von selbst, daß sie auch bei der drit-

ten mit einigen Arbeiten dabei ist), in der Cafeteria des Krankenhauses und in der Kreissparkasse.

In der Deutschen Bank zeigt Ulrike Niemann ausschließlich Ölbilder. Sie hat sich aber auch schon mit der Aquarell- und Temperatechnik, mit Bleistiftzeichnungen, Collagen und Mischtechniken beschäftigt. Die Ausstellung bietet auch einen Querschnitt durch die von Ulrike Niemann gewählten Themen. Akte von Frauen sind ebenso zu sehen wie die Verarbeitung von Gefühlen und Stimmungen. Die junge Künstlerin legt dabei großen Wert auf die Harmonie von Farben und Formen innerhalb der Bilder.

Fort- und weitergebildet hatte sie sich während der Schulzeit bereits in der Kunst-Arbeitsgemeinschaft des Gymnasiums am Wall und in zahlreichen Volkshochschulkursen in theoretischen, zeichnerischen und malerischen Bereichen.



Bankdirektor Horst P. König im Gespräch mit der jungen Künstlerin Ulrike Niemann.  
Foto: Koy